

Jahresbilanz: Sechs Einsätze für die Wehr

Zu sechs Einsätzen musste die Feuerwehr im vergangenen Jahr ausrücken. Dies teilte Kommandant Franz Weinfurtner jun. in der Jahresversammlung mit. Vorsitzender Josef Bruckmeier stellte Max Unterbauer als neues Vereinsmitglied vor. Im Tätigkeitsbericht zählte der Vorstand die vielfältigen Aktivitäten des Jahres 2001 auf, so die Teilnahme am Bürgerschießen, am Florianitag, diversen Fahnenweihen und an kirchlichen und weltliche Feste. Das Kanapee-Rennen bezeichnete er als Riesenerfolg. In seinen Dank an die Helfer und Gönner bezog er auch Frauen und Mädchen ein, ohne deren tatkräftige Unterstützung Gartenfest, Grillfest oder auch das Kanapee Rennen nicht möglich wären. Josef Gründmayer legte die Einnahmen und Ausgaben offen. Sein Fazit: Die Feuerwehr stehe im Großen und Ganzen sehr gut da. Tadellose Arbeit bescheinigten dem Kassier die Prüfer Hans Treffler und Willi Schwarz. Wie Kommandant Franz Weinfurtner jun. berichtete, hat die Wehr 55 aktive, 17 passive und vier Ehrenmitglieder. Im vorigen Jahr gab es sechs Einsätze. Unter anderem rückte die Wehr zum Großbrand im Sägewerk Wimmer in Pfarrkirchen aus, dazu kamen eine Personensuche und technische Hilfeleistungen. Absolviert wurden zwölf eigene Übungen, eine Gemeindeübung, eine Brandbezirksübung und drei Funkübungen. Renate Bumeder machte den Maschinistenlehrgang. Gekauft wurden neue Schläuche, 15 Schutzanzüge und Schneeketten. Dank sagte er Günter Prinz und Ludwig Rieger für ihre Arbeit. Alles Gerät sei in einwandfreiem Zustand. In diesem Jahr, so der Kommandant, seien zwei Gruppen für die Leistungsprüfung vorgesehen. Bürgermeister Ludwig Watzinger und Kreisbrandmeister Ludwig Bumeder würdigten in ihren Grußworten die Einsatzbereitschaft der Langenecker Wehr. Unter den Versammlungsbesuchern war auch Ehrenkommandant Franz Weinfurtner sen. und Ehrenmitglied Isidor Müller. Ehrend gedacht wurde der verstorbenen Mitglieder Ludwig Schwarz und Alois Ruhland.